

Presse / 2001 / "Anke - Die Comedyserie" für den 37. Adolf Grimme Preis nominiert

Nachdem "Anke - die Comedyserie" bereits im Jahr 2000 für die "Goldene Rose von Montreux" nominiert wurde, folgt jetzt die Nominierung für den Adolf Grimme Preis in der Kategorie "Fiktion und Unterhaltung".

Nachdem "Anke - die Comedyserie" bereits im Jahr 2000 für die "Goldene Rose von Montreux" nominiert wurde, folgt jetzt die Nominierung für den Adolf Grimme Preis in der Kategorie "Fiktion und Unterhaltung".

Mit ihrer Nominierung für den 37. Adolf Grimme Preis konnte sich die von BRAINPOOL produzierte Comedyserie in dem großen Feld der insgesamt 716 Fernsehproduktionen behaupten. Die zur Auswahl stehenden Produktionen wurden von Zuschauern, TV-Sendern und Produktionsfirmen vorgeschlagen. Nur 56 davon wurden von zwei unabhängigen Auswahlkommissionen für die Preisvergabe im März nominiert. Drei unabhängige Jurys entscheiden nun über die jeweiligen Preisträgerinnen und Preisträger in den Wettbewerben "Fiktion und Unterhaltung", "Information und Kultur" sowie "Spezial". Die Jurys bestehen aus Fernsehkritiker, Medienwissenschaftlern und Bildungsfachleuten.

"Anke - die Comedyserie" in Sat.1 schildert humorvoll den täglichen Talkshow-Wahnsinn aus der Perspektive der Macher. Anke Engelke brilliert dabei als charmant-witzige Moderatorin, die zwar in ihrer Show erfolgreich über die Probleme anderer spricht, ihre eigenen aber nicht wirklich auf die Reihe bekommt. Neben Anke Engelke glänzen Frank Leo Schröder als cholischer Redaktionsleiter, Roswitha Schreiner als Redakteurin, Ehefrau und Mutter Lisa, Sandra Leonhard als flotte Sekretärin Nikki und Ingo Naujoks als Ankes Ex-Lover Tom. Producer und Drehbuchautor ist Ralf Husmann. Die erste Staffel von "Anke - die Comedyserie" lief in der Zeit vom 28.01.2000 bis zum 28.04.2000 immer Freitags auf Sat.1

Ebenfalls in der Kategorie "Fiktion und Unterhaltung" nominiert sind "Halt mich fest" (ZDF/Arte), "Wege in die Nacht" (ZDF), "Vom Küssen und vom Fliegen" (SWR), "Jenseits" (ZDF), Krimis, wie z.B. "Die Polizistin" (WDR), "Das Phantom" (Pro Sieben), "Polizeiruf 110" Gelobtes Land" (BR), "Schimanski muß leiden" (WDR), "Der letzte Zeuge" (ZDF), und der Mehrteiler "Jahrestage" (WDR/NDR/BR/ORB/ORF/Eikon).

Die von Roger Willemsen moderierte Verleihung des 37. Adolf Grimme Preises findet am 23. März 2001 im Theater Marl statt.